

MLP-Konzern

Kennzahlen in Mio. EUR			
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003	Veränderung
Gesamtertrag	147,4	102,5	43,9 %
Erträge Maklergeschäft	88,3	54,1	63,2 %
Erträge Versicherungsgeschäft	45,5	35,3	29,0 %
Erträge Bankgeschäft	11,2	11,0	2,1 %
Sonstige Erträge	2,4	2,1	13,1 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	17,5	12,2	42,9 %
EBIT-Marge	11,9	11,9	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	14,6	9,6	52,9 %
Quartalsüberschuss	8,9	5,4	66,0 %
Ergebnis je Aktie in EUR	0,08	0,05	60,0 %
Investitionen	7,7	9,5	-18,9 %
Eigenkapital	263,6	253,8	3,8 %
Kunden	571.000	518.000	10,2 %
MLP-Berater	2.696	2.895	-6,9 %
Geschäftsstellen	321	388	-17,3 %
Mitarbeiter	1.460	1.603	-8,9 %
Vermitteltes Neugeschäft			
Lebensversicherung (Beitragssumme in Mrd. EUR)	1,7	1,3	30,0 %
Krankenversicherung (Jahresbeitrag)	13,1	13,7	-4,4 %
Finanzierungen	201	226	-11,1 %
Mittelzuflüsse	138	146	-5,5 %
Betreutes Vermögen in Mrd. EUR	3,8	2,9	31,0 %

Finanzkalender	
Ergebnisse zum 1. Quartal 2004	26. Mai 2004
Hauptversammlung 2004 in Mannheim	22. Juni 2004
Ergebnisse zum 2. Quartal 2004	25. August 2004
Ergebnisse zum 3. Quartal 2004	24. November 2004
Jahresabschluss 2004	21. April 2005

Hohe Nachfrage nach Vorsorgeprodukten – MLP verzeichnet Gewinnsprung im 1. Quartal

- Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) steigt um 42,9 Prozent auf 17,5 Mio. Euro
- Überschuss plus 66,0 Prozent auf 8,9 Mio. Euro
- Gesamtertrag wächst um 43,9 Prozent auf 147,4 Mio. Euro
- Maklergeschäft als wichtigster Werttreiber legt deutlich zu
- Profitabilität erhöht sich weiter
- Weiterhin zweistelliges Wachstum bei Ertrag und Ergebnis geplant

Gesamterträge und Ergebnis weit über Vorjahr

Der MLP-Konzern ist sehr erfreulich ins Geschäftsjahr 2004 gestartet. Die Gesamterträge des Unternehmens beliefen sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 147,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 43,9 Prozent (Q1/2003: 102,5 Mio. Euro). Den größten Anteil hieran hatten Maklererträge mit einem Zuwachs um 63,2 Prozent auf 88,3 Mio. Euro (54,1 Mio. Euro). Ausschlaggebend hierfür war einerseits die hohe Nachfrage nach Lebensversicherungen sowie die zweite Stufe der Riester-Rente. Auch der Ausbau der Produktvielfalt wirkte sich positiv auf das Neugeschäft aus.

Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) erhöhte sich um 42,9 Prozent auf 17,5 Mio. Euro (12,2 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge des Konzerns von 11,9 Prozent, die trotz Kosten für Restrukturierung in Höhe von 7,4 Mio. Euro auf unverändertem Niveau gehalten werden konnte. Der Quartalsüberschuss stieg um 66,0 Prozent auf 8,9 Mio. Euro (5,4 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,08 Euro (0,05 Euro).

Maklergeschäft ist der wichtigste Werttreiber

Der Geschäftsbereich Beratung und Vertrieb (Maklergeschäft) hat seine Position als wichtigster Werttreiber erneut ausgebaut. Sein Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführungsvertrag lag trotz Kosten für Restrukturierungen bei 13,3 Mio. Euro und damit 75,8 Prozent über dem Vorjahreswert (7,6 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsbereichs Lebensversicherung stieg leicht von 4,7 auf 4,8 Mio. Euro. Der Geschäftsbereich Sachversicherung steuerte mit 1,5 Mio. Euro 50,8 Prozent mehr zum Konzernergebnis bei als im Vorjahr (1,0 Mio. Euro). Die Bank hat das Ergebnis vor Steuern mit 1,6 Mio. Euro mehr als verdoppelt (0,6 Mio. Euro).

Produktivität der Geschäftsstellen und Berater im Fokus

Die im Rahmen des Programms MLP Best-Value initiierten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Produktivität führten bereits im 1. Quartal zur Verbesserung wichtiger Kennziffern. Der Ertrag pro Berater ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 67,0 Prozent auf TEUR 42.411 (TEUR 25.399) gestiegen. Auch die Produktivität der MLP-Geschäftsstellen nimmt deutlich zu. Der Ertrag pro Geschäftsstelle erhöhte sich um 88,0 Prozent auf TEUR 356.196 (TEUR 189.513). Positiv haben sich auch die Auslandsaktivitäten von MLP entwickelt. Die Verluste gingen von 2,6 Mio. Euro. im Vorjahr deutlich auf 0,7 Mio. Euro zurück.

Konzentration auf Bestandskunden im 1. Quartal

Der deutliche Anstieg bei Erträgen und Ergebnis resultiert unter anderem aus der intensiven Beratung der MLP-Kunden in den vergangenen Monaten. Aufgrund der absehbaren Veränderungen bei der privaten Altersvorsorge hatte sich MLP seit Jahresanfang auf die Betreuung seiner Bestandskunden konzentriert. Das Unternehmen hat die Zahl seiner Neukunden im ersten Quartal um 9.500 (13.000) auf 571.000 ausgebaut. Die Zahl der Berater und Geschäftsstellen liegt mit 2.696 beziehungsweise 321 unter dem Vorjahr (2.895 Berater, 388 Geschäftsstellen).

Finanzmittelfonds steigt weiter

Im 1. Quartal stieg der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Jahresende 2003 um 7,8 Mio. Euro auf 132,9 Mio. Euro. Die Investitionen gingen planmäßig auf 7,7 Mio. Euro (9,5 Mio. Euro) zurück. Die Mittel wurden hauptsächlich in Höhe von 4,5 Mio. Euro (4,8 Mio. Euro) in den Ausbau der Konzernzentrale in Wiesloch investiert.

Hohe Nachfrage nach Vorsorgepunkten

Die im Rahmen der Agenda 2010 von der Regierung angekündigten bzw. zum Teil bereits umgesetzten Kürzungen bei der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung sowie die demografische Entwicklung belegen, dass Deutschland vor einem fundamentalen und langfristigen Wandel bei den sozialen Sicherungssystemen steht. Die Notwendigkeit zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge gewinnt damit zunehmend an Bedeutung. Als unabhängiger Makler ist MLP mit seiner breiten Produktpalette und der anerkannt hohen Beratungsqualität hervorragend auf diese Entwicklung vorbereitet und plant daher in diesem und den kommenden Jahren weiter, zweistellig wachsen.

Vorausschauende Aussagen

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauende Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP-Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauende Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung MLP-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2004

Alle Angaben in TEUR			
	Anmerkung	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Erträge Maklergeschäft	[1]	88.331	54.124
Erträge Versicherungsgeschäft	[2]	45.530	35.296
Erträge Bankgeschäft	[3]	11.221	10.989
Sonstige Erträge		2.351	2.078
Gesamtertrag		147.433	102.487
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	[4]	21.637	15.983
Aufwendungen Maklergeschäft		-53.449	-24.599
Aufwendungen Versicherungsgeschäft	[5]	-31.192	-22.429
Aufwendungen Bankgeschäft	[6]	-3.082	-2.743
Personalaufwand		-17.442	-17.047
Abschreibungen		-5.977	-5.664
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[7]	-40.443	-33.752
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)		17.485	12.236
Finanzergebnis	[8]	-2.874	-2.681
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		14.611	9.555
Steuern		-5.723	-4.199
Auf Minderheiten entfallende Ergebnisanteile		0	-1
Konzernquartalsergebnis		8.888	5.355
(Konzernquartalsergebnis inkl. Anteile Anderer)		8.888	5.356
		EUR	EUR
Ergebnis je Aktie		0,08	0,05
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,08	0,05

Bilanz

Bilanz zum 31. März 2004

Aktiva – Alle Angaben in TEUR			
	Anmerkung	1. Quartal 2004	31.12.2003
Immaterielle Vermögenswerte		60.546	61.267
Sachanlagen		125.543	123.191
Finanzanlagen	[9]	191.101	162.495
Kapitalanlagen des Anlagestocks der fondsgebundenen Lebensversicherung		1.303.355	1.183.754
Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		32.881	19.493
Forderungen aus dem Bankgeschäft	[10]	335.762	316.447
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		136.264	182.451
Zahlungsmittel		80.795	51.469
Aktivierte Abschlusskosten		291.186	269.549
Aktive latente Steuerabgrenzung		49.138	49.915
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		8.346	7.567
		2.614.917	2.427.598

Passiva – Alle Angaben in TEUR			
	Anmerkung	1. Quartal 2004	31.12.2003
Eigenkapital		263.584	253.822
Anteile anderer Gesellschafter		125	125
Versicherungstechnische Rückstellungen	[11]	381.049	315.620
Versicherungstechnische Rückstellungen Lebensversicherung, soweit sie durch den Anlagestock zu bedecken sind		1.303.355	1.183.754
Andere Rückstellungen		146.239	140.994
Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		31.704	49.883
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft		322.536	302.610
Andere Verbindlichkeiten		160.870	178.379
Passive latente Steuerabgrenzung		1.910	1.829
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3.545	582
		2.614.917	2.427.598

Eigenkapitalpiegel

Alle Angaben in TEUR					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Available-for-Sale Rücklage	Übriges Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 31.12.2003	108.641	7.707	-217	137.691	253.822
Währungsumrechnung				247	247
Kapitalmaßnahmen					
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage			627		627
Quartalsergebnis				8.888	8.888
Dividende an Aktionäre					
Wandelschuldverschreibung					
Sonstige					
Stand 31.03.2004	108.641	7.707	410	146.826	263.584

Kapitalflussrechnung

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	97.700	81.918
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-87.943	-89.058
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.003	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.754	-7.140
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	132.876	45.704

Segmentberichterstattung

Beratung und Vertrieb – Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Segmenterträge		
Erträge mit Dritten	88.331	54.124
Erträge mit anderen Segmenten	26.008	19.407
Summe Segmenterträge	114.339	73.531
Sonstige Erträge	4.695	6.497
Segmentaufwendungen		
Maklergeschäft	-56.580	-26.928
Personalaufwand	-11.232	-11.029
Abschreibungen	-2.930	-3.051
Sonstige	-33.276	-29.638
Summe Segmentaufwendungen	-104.018	-70.646
Segmentergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	15.015	9.382
Finanzergebnis	-1.741	-1.831
Segmentergebnis nach Finanzergebnis (EBT)	13.275	7.551

Segment Beratung und Vertrieb

Die Segmenterträge stiegen um über 50 Prozent auf 114,3 Mio. Euro (73,5 Mio. Euro). Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch höheren Absatz von Altersvorsorgeprodukten wie zum Beispiel Lebensversicherungen sowie durch die zweite Stufe der Riester-Rente.

Die Aufwendungen sind durch Restrukturierungskosten zur Effizienz- und Produktivitätsteigerung im Rahmen des MLP BEST-VALUE-Programms von 7,4 Mio. Euro belastet. Trotzdem konnte das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) um 60,0 Prozent auf 15,0 Mio. Euro erhöht werden; dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,6 Prozent (11,7 Prozent).

Die Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Produktivität (MLP BEST-VALUE-Programm) verbesserten bereits im 1. Quartal wichtige Kennziffern. Der Ertrag pro Berater ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 67,0 Prozent auf TEUR 42.411 (TEUR 25.399) gestiegen. Auch die Produktivität des Geschäftsstellennetzes nimmt deutlich zu. Der Ertrag pro Geschäftsstelle erhöhte sich um 88,0 Prozent auf TEUR 356.196 (TEUR 189.513). Der Verlust der Auslandaktivitäten wurde deutlich reduziert. Er liegt bei 0,7 Mio. Euro nach 2,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Aufgrund der absehbaren Veränderungen bei der privaten Altersvorsorge hatte sich MLP seit Jahresanfang auf die Betreuung seiner Bestandskunden konzentriert. Das Unternehmen hat die Zahl seiner Neukunden im ersten Quartal um 9.500 (13.000) auf 571.000 ausgebaut. Die Zahl der Berater und Geschäftsstellen liegt mit 2.696 (2.895) beziehungsweise 321 (388) unter dem Vorjahr. Außerhalb Deutschlands sind 215 Berater (218) in 33 Geschäftsstellen (42) beschäftigt.

Das vermittelte Neugeschäft im Bereich Lebensversicherung stieg deutlich. Es nahm um 30 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro Beitragssumme zu. Darin nicht enthalten ist das Neugeschäft durch die zweite Stufe der „Riester Rente“ in Höhe von 0,48 Mrd. Beitragssumme (0,05 Mrd. Euro). Das vermittelte Neugeschäft im Bereich Krankenversicherung blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert. Das hohe Vorjahresniveau der vermittelten Finanzierungen konnte wegen der Minderung der Eigenheimzulage nicht wieder erreicht werden. Es minderte sich um 11 Prozent auf 201 Mio. Euro (226 Mio.) Die Mittelzuflüsse verblieben mit 138 Mio. Euro (146 Mio. Euro) auf nahezu unverändertem Niveau.

Lebensversicherung – Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Segmenterträge		
Erträge mit Dritten	36.186	26.895
Erträge mit anderen Segmenten	2.470	1.846
Summe Segmenterträge	38.656	28.741
Sonstige Erträge	242	135
Veränderung aktivierte Abschlusskosten	18.548	15.003
Segmentaufwendungen		
Versicherungsgeschäft	-45.467	-31.821
Personalaufwand	-2.116	-2.239
Abschreibungen	-1.530	-1.017
Sonstige	-3.577	-4.089
Summe Segmentaufwendungen	-52.690	-39.166
Segmentergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	4.756	4.713
Finanzergebnis	66	22
Segmentergebnis nach Finanzergebnis (EBT)	4.822	4.735

Segment Lebensversicherung

Die Erträge des Segments Lebensversicherungen nahmen im Wesentlichen durch das Neugeschäft um 34,5 Prozent auf 38,6 Mio. Euro (28,7 Mio. Euro) zu. Dies spiegelt sich auch im deutlich gestiegenen statistischen Jahresertragsbeitrag (APE) des Neugeschäfts wider. Der APE erhöhte sich von 9,4 Mio. Euro auf 23,9 Mio. Euro. Das Segmentergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) bleibt mit 4,8 Mio. Euro nach 4,7 Mio. Euro nahezu unverändert. Der Anlagestock stieg durch die Beitrags-einnahmen und die Kapitalmarktentwick-lung auf 1,3 Mrd. Euro (31.12.2003: 1,1 Mrd. Euro).

Sachversicherung – Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Segmenterträge		
Erträge mit Dritten	9.344	8.401
Erträge mit anderen Segmenten	0	0
Summe Segmenterträge	9.344	8.401
Sonstige Erträge	183	235
Veränderung aktivierte Abschlusskosten	2.316	1.882
Segmentaufwendungen		
Versicherungsgeschäft	-7.532	-6.626
Personalaufwand	-1.258	-1.135
Abschreibungen	-232	-216
Sonstige	-1.277	-1.521
Summe Segmentaufwendungen	-10.299	-9.498
Segmentergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	1.544	1.021
Finanzergebnis	2	5
Segmentergebnis nach Finanzergebnis (EBT)	1.546	1.025

Segment Sachversicherung

Die Segmenterträge wuchsen durch höhe-res Neugeschäft um 11,2 Prozent auf 9,3 Mio. Euro (8,4 Mio. Euro). Zur peri-odengerechten Ergebnisermittlung wer-den unterjährige Abschlusskosten akti-viert, die bis zum Ende des Berichtsjahres abgeschrieben werden. Durch die konse-quente Kostenkontrolle sowie das höhere Neugeschäft stieg das Ergebnis vor Steu-ern und Finanzergebnis (EBIT) um mehr als 50 Prozent auf 1,5 Mio. Euro (1,0 Mio. Euro).

Bank – Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Segmenterträge		
Erträge mit Dritten	11.221	10.988
Erträge mit anderen Segmenten	820	83
Summe Segmenterträge	12.041	11.071
Sonstige Erträge	209	326
Segmentaufwendungen		
Bankgeschäft	-4.692	-4.348
Personalaufwand	-1.598	-1.815
Abschreibungen	-68	-147
Sonstige	-4.158	-4.403
Summe Segmentaufwendungen	-10.516	-10.713
Segmentergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	1.734	685
Finanzergebnis	-85	-134
Segmentergebnis nach Finanzergebnis (EBT)	1.649	550

Segment Bank

Die Erträge des Segments Bank stiegen um 8,8 Prozent auf 12,0 Mio. Euro (11,1 Mio. Euro). Zins- sowie Provisionsüberschuss trugen gleichermaßen zu diesem Anstieg bei. Die im letzten Jahr eingeleiteten Effizienzsteigerungen zeigen ihre Wirkung. Personalaufwand sowie sonstige Aufwendungen konnten reduziert werden. Das Segmentergebnis vor Steuern und Finanzergebnis hat sich somit mehr als verdoppelt und erreichte 1,7 Mio. Euro nach 0,7 Mio. Euro.

Interne Dienstleistungen und Verwaltung – Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Segmenterträge		
Erträge mit Dritten	0	0
Erträge mit anderen Segmenten	0	0
Summe Segmenterträge	0	0
Sonstige Erträge	4.700	5.181
Segmentaufwendungen		
Personalaufwand	-1.238	-829
Abschreibungen	-1.217	-1.233
Sonstige	-4.900	-3.389
Summe Segmentaufwendungen	-7.355	-5.451
Segmentergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	-2.655	-270
Finanzergebnis	-1.117	-744
Segmentergebnis nach Finanzergebnis (EBT)	-3.772	-1.014

Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Sämtliche internen Dienstleistungen und Aktivitäten des MLP-Konzerns werden in diesem Segment zusammengefasst. Der Verlust vor Steuern und Finanzergebnis beläuft sich auf 2,7 Mio. Euro nach einem Verlust von 0,3 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

MLP-Konzernabschluss nach IFRS

I. Allgemeine Angaben

Der Quartalsabschluss der MLP AG wurde in Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG (Konzernbilanzrichtlinie) auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) bzw. der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze befolgt wie im letzten Jahresabschluss.

Die Darstellung der Beträge erfolgt – sofern keine gesonderte Angabe gemacht wird – grundsätzlich in TEUR und sind kaufmännisch gerundet.

II. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

[1] 1. Erträge aus dem Maklergeschäft

Die Erträge aus dem Maklergeschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Lebensversicherung	61.467	29.160
Krankenversicherung	13.803	15.315
Sachversicherung	5.678	4.693
Geldanlagen	4.179	3.113
Finanzierungen	1.962	1.149
Sonstige Erträge	1.242	694
Gesamt	88.331	54.124

[2] 2. Erträge aus dem Versicherungsgeschäft

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Erträge aus Versicherungsbeiträgen	37.200	28.696
Finanzerträge Kapitalanlagen	1.687	807
Sonstige Erträge Versicherungsgeschäft	6.643	5.793
Gesamt	45.530	35.296

Die Erträge aus Versicherungsbeiträgen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR				
	Lebensversicherung		Sachversicherung	
	Q1 2004	Q1 2003	Q1 2004	Q1 2003
Gebuchte Bruttobeiträge	51.609	37.853	40.258	33.008
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-4.032	-4.531	-8.926	-5.501
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)	-18.221	-11.492	-23.488	-20.641
Gesamt (netto)	29.356	21.830	7.844	6.866

In der Veränderung der Beitragsüberträge (brutto) sind Unearned Revenue Liability (URL) in Höhe von TEUR 18.990 (TEUR 14.055) enthalten.

Die Finanzerträge aus Kapitalanlagen und die sonstigen Erträge aus dem Versicherungsgeschäft sind nachfolgend dargestellt:

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Zinserträge und ähnliche Erträge	824	807
Nicht laufende Erträge aus Kapitalanlagen	863	0
Erträge aus Konsortialgeschäft	3.537	2.775
Sonstige Erträge	3.106	3.018
Gesamt	8.330	6.600

[3] 3. Erträge aus dem Bankgeschäft

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Zinserträge und ähnliche Erträge	3.870	3.777
Provisionserträge	7.351	7.212
Gesamt	11.221	10.989

[4] 4. Veränderung der aktivierten Abschlusskosten

Alle Angaben in TEUR				
	Lebensversicherung		Sachversicherung	
	Q1 2004	Q1 2003	Q1 2004	Q1 2003
Aktivierung	15.835	11.840	4.674	2.686
Rückversicherungsanteil	-1.765	-804	-1.595	-185
	14.070	11.036	3.079	2.501
Zinszuführung	5.765	4.673	0	0
Rückversicherungsanteil	-1.894	-2.087	0	0
	3.871	2.586	0	0
Abschreibung	-3.805	-3.522	-1.163	-793
Rückversicherungsanteil	5.185	4.000	400	175
	1.380	478	-763	-618
	19.321	14.100	2.316	1.883

[5] 5. Aufwendungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die versicherungstechnischen Aufwendungen netto setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR				
	Lebensversicherung		Sachversicherung	
	Q1 2004	Q1 2003	Q1 2004	Q1 2003
Schadenzahlungen (brutto)	911	301	5.176	4.408
Veränderung der Schadenrückstellung (brutto)	4.373	1.387	3.621	384
Schadenaufwendungen (brutto)	5.284	1.688	8.797	4.792
Rückversicherungsanteile	-2.543	-853	-4.457	-718
Schadenaufwendungen (netto)	2.741	835	4.340	4.074
Veränderung der Deckungsrückstellung (brutto = netto)	4.536	4.960	0	0
Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (brutto = netto)	5.149	2.708	0	0
Gesamt (netto)	12.426	8.503	4.340	4.074

In der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist eine erfolgswirksame Veränderung der latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattungen in Höhe von TEUR 4.853 (TEUR 3.322) enthalten.

Die übrigen Aufwendungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	7.712	6.139
Aufwendungen für Kapitalanlagen	70	132
Sonstige Aufwendungen	9.633	5.236
Summe	17.415	11.507
Provisionsaufwendungen/-erträge	935	-666
Erhaltene Rückversicherungsprovisionen	-3.924	-989
Gesamt	14.426	9.852

[6] 6. Aufwendungen aus dem Bankgeschäft

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	1.557	1.532
Risikovorsorge	859	750
Provisionsaufwendungen	666	461
Gesamt	3.082	2.743

[7] 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	1	12
EDV-Kosten	10.698	13.630
Kommunikationsbedarf	3.671	3.856
Prüfungs- und Beratungskosten	3.542	692
Aufwand ausgeschiedene Außendienstmitarbeiter	1.079	832
Schulung und Seminare	1.570	1.178
Gebäudekosten	6.061	6.188
Werbemaßnahmen	2.181	468
Bürobedarf	833	967
Repräsentation, Bewirtung	671	618
Sonstige Steuern	65	25
Übrige sonstige Aufwendungen	10.071	5.286
Gesamt	40.443	33.752

Die übrigen sonstigen Aufwendungen des Berichtszeitraums umfassen insbesondere Aufwendungen für die Miete von Notebooks, Aufwendungen für Versicherungen, sonstige Personalkosten, Reisekosten, Beiträge und Gebühren sowie Kosten des Geldverkehrs.

[8] 8. Finanzergebnis

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	754	473
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.628	-3.151
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1	-1
Gesamt	-2.874	-2.681

III. Angaben zur Bilanz

[9] 1. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Beteiligungen	1.383	1.383
Wertpapiere	102.234	87.422
Ausleihungen	62	100
Sonstige Kapitalanlagen	87.422	73.590
Gesamt	191.101	162.495

[10] 2. Forderungen aus dem Bankgeschäft

Alle Angaben in TEUR		
	1. Quartal 2004	1. Quartal 2003
Forderungen an Bankkunden	223.852	237.998
Forderungen an andere Kreditinstitute	111.910	78.449
Gesamt	335.762	316.447

Die Forderungen an Bankkunden betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen, Basiskonten und Kreditkarten.

[11] 3. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen brutto stellen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR				
	Lebensversicherung		Sachversicherung	
	31.03.2004	31.12.2003	31.03.2004	31.12.2003
Beitragsüberträge	190.305	172.084	30.232	60
Deckungsrückstellung	72.464	67.929	0	0
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung)	10.483	6.110	16.331	12.709
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	61.234	56.728	0	0
Gesamt	334.486	302.851	46.563	12.769

In der Position Beitragsüberträge sind Unearned Revenue Liability (URL) in Höhe von TEUR 185.244 (TEUR 119.007) enthalten.

In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung beträgt der Anteil der latenten Rückstellung TEUR 52.819 (31.12.2003: TEUR 48.608).

IV. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im MLP-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Zahlungsströme der Investitionstätigkeit umfassen vor allem Veränderungen des Anlagevermögens. Die Finanzierungstätigkeit bildet die zahlungswirksamen Eigenkapitalveränderungen und Kreditaufnahmen ab. Alle übrigen Zahlungsströme der umsatzwirksamen Haupttätigkeiten werden der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

V. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung der Jahresabschlussdaten erfolgt entsprechend der internen Organisationsstruktur des MLP-Konzerns nach Geschäftsfeldern (primäres Segment).

Die operativen Segmente setzen sich aus einzelnen Gesellschaften des MLP-Konzerns zusammen. Die berichtspflichtigen Segmente stellen strategische Konzerngeschäftsfelder dar, die sich in ihren Diensten und Produkten sowie dem regulatorischen Umfeld unterscheiden.

Die Ableitung der berichtspflichtigen Geschäftsbereiche basiert auf dem Kriterium des Verhältnisses von Erfolgchancen und -risiken auf den Märkten, auf denen der MLP-Konzern tätig ist.

Die Geschäftsbereiche sind in folgende Segmente gegliedert:

- Beratung und Vertrieb
- Lebensversicherung
- Sachversicherung
- Bank
- Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Gegenstand des Segments Beratung und Vertrieb ist die betriebswirtschaftliche Beratung von Kunden, insbesondere hinsichtlich Versicherungen, Vermögensanlagen und Finanzierungen aller Art sowie die Vermittlung von Verträgen über diese Finanzdienstleistungen. Das Segment wird gebildet durch die MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg, die MLP Private Finance plc, London, Großbritannien, die MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien, sowie die MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz.

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot des Segments Lebensversicherung umfasst verschiedene Arten von Lebensversicherungsverträgen, steuerlich geförderte Versicherungen nach dem AVmG, Kapitalisierungsgeschäfte sowie die Verwaltung von Versorgungseinrichtungen. Das Segment Lebensversicherung setzt sich ausschließlich aus der MLP Lebensversicherung AG zusammen.

Die Geschäftstätigkeit des Segments Sachversicherung erstreckt sich auf die Konzeption und den Betrieb von Schaden- und Unfallversicherungen. Das Segment wird gebildet durch die MLP Versicherung AG.

Zu den Geschäftsfeldern des Segments Bank zählen die Finanzportfolioverwaltung, das Treuhandkreditgeschäft, das Kredit- und Kreditkartengeschäft, die Beratung bei Anlageentscheidungen in Investmentfondsanteile sowie die Konzeption und organisatorische Umsetzung neuer Finanzprodukte für den MLP-Konzern. Das Segment wird nur durch die MLP Bank AG gebildet.

Das Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung wird durch die MLP AG sowie die Login GmbH gebildet. Sämtliche internen Dienstleistungen und Aktivitäten des MLP-Konzerns werden somit in einem eigenen Segment zusammengefasst.

VI. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter beläuft sich im 1. Quartal 2004 auf 1.460 (1.603).

Organe der MLP AG

Vorstand:

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorsitzender)
Eugen Bucher
Gerhard Frieg
Nils Frowein (ab 1. April 2004)

Aufsichtsrat:

Manfred Lautenschläger (Vorsitzender)
Gerd Schmitz-Morkramer
Dr. Peter Lütke-Bornefeld
Johannes Maret
Maria Bähr (Arbeitnehmervertreterin)
Norbert Kohler (Arbeitnehmervertreter)

Kontakt

MLP AG
Investor Relations

Michael Pfister, Leiter Kommunikation
Andreas Dittmar, Leiter Investor Relations
Sebastian Slania, Manager Investor Relations

Tel. (06221) 308-8320
Fax (06221) 308-1131
investorrelations@mlp-ag.com



MLP AG

Telefon: (06221) 308-0

Telefax: (06221) 308-9000

Forum 7, 69126 Heidelberg

www.mlp.de

